1885
June 8
Mu Fo

XXXIII. Carl Förster'sche Kunst-Auction.

Illustrirter

KATALOG

zweier hochbedeutender

Gemäldesammlungen alter Meister

aus hohem und altem Besitze, welche unter Direction von

Rath Dr. Carl Förster in München

Türkenstrasse 68a

am 8. Juni a. cur. in den **Centralsälen** in **München**

öffentlich versteigert werden.

L. 45005

Die Sammlungen enthalten zum Theile Werke **ersten Ranges** und **feinster Qualität**, und sind darunter Werke von **A. Dürer, Rembrandt, Jan Steen, Adr. v. d. Velde** u. a. m. vertreten.

Preis eines illustrirten Katalogs 1 Mark D. R.-W.

Verlag von Wilhelm Behrens, Buch- und Antiquariats-Handlung in München, Maximiliansplatz 21.

Vorwort.

Wir übergeben hier den Kunstfreunden zwei alte, renommirte und gediegene Gemälde-Galerien, wie dergleichen nur selten auf den Kunstmarkt gelangen.

Sowol in der einen, die I. Abteilung bildenden, als in der zweiten folgenden Abteilung befinden sich Werke von Meistern **ersten** Ranges und zwar feinster Qualität, welche auch den weitest gehenden Ansprüchen zu genügen im stande sein dürften.

Die erste Abteilung entstammt dem Besitze des letzten Fürstbischofs von Würzburg, Frhr. von Fechenbach, welcher die Galerie zu einer Zeit anlegte, da es noch möglich war, selbst ausgezeichnete Originalwerke mit nicht zu grossen Opfern zu erwerben; dieselbe ist nach dessen Tod durch Vererbung in der Familie auf die heutigen Besitzer gekommen, welche dieselbe nur wegen der Betheiligung verschiedener Erbinteressenten unter den Hammer kommen lassen.

Die zweite Abteilung verdankt ihren Grundstamm der Sammlung zweier in Europa wohlbekannter Fürsten-Familien und ist in den Familien, ohne in der Neuzeit noch eine weitere Vermehrung erhalten zu haben, ebenfalls an den letzten Besitzer durch Erbschaft gelangt; auch diese Sammlung enthält hervorragende und hochbedeutende Werke, wie sie in ihrer Art gleichfalls nicht häufig mehr auf dem Kunstmarkt geboten werden.

Wenn wir die Familiennamen, die hier in Frage stehen, nicht sofort auch geben, so geschieht es auf besonderen Wunsch der Besitzer, welche die Nennung in den Zeitungen und auf den Katalogen vermieden sehen wollen, doch ist der Unter-

zeichnete nicht gehindert, den sich Interessirenden, Kunstfreunden und Kaufsliebhabern, dieselben rückhaltlos mitzuteilen.

Was die bei den einzelnen Gemälden angegebenen Meisternamen betrifft, so sind dieselben so beibehalten wie sie **seit hundert** und mehr Jahren in den beiden Galerien geführt wurden und gegolten haben; die theilweise beigefügten Bemerkungen im Kataloge sind nur die Privatansicht des Unterzeichneten.

Nach dem, was wir hier oben gesagt, dürfen wir mit vollem Rechte und bei strengster Gewissenhaftigkeit allen Kunstliebhabern und Freunden guter Werke der alten Kunst die Sammlungen auf's dringendste und beste empfehlen, und sehen desshalb auch einer regen Beteiligung allseitig entgegen.

Wenn wir dem Kataloge nur wenige Illustrationen beigefügt und im Uebrigen der Mode nicht huldigend, unserer Einfachheit treugeblieben sind, so geschah es, weil sogen. Prachtkataloge gegenwärtig auch dem Zweifelhaften nicht mehr fehlen, und in der Ueberzeugung, dass es eine bessere Empfehlung beim eigentlichen und wahren Kunstfreunde gibt, als alle Illustrationen, nämlich die Güte der Objekte, deren Besichtigung auch die beste Illustration nicht ersparen kann.

München, März 1885.

Rath Dr. Carl Förster.

Notiz!

Ohne Catalog wird Niemanden der Eintritt weder in die Ausstellung noch in die Auction selbst gestattet.

Verkaufsordnung und Bedingungen.

1) Der Verkauf geschieht nach der Reihe der Nummern wie sie im Cataloge aufeinander folgen: Ausnahmen hiervon wird der Unterzeichnete nur in ihm nöthig scheinenden Fällen gestatten und behält sich die Entscheidung darüber vor.

2) Die Versteigerung geschieht gegen **baare Zahlung** und werden auswärtige Käufer ersucht, ihre Commissionäre mit Baarcasse zu versehen. Jeder Käufer hat ein Aufgeld von 5% von derjenigen Summe zu entrichten, für welche er gesteigert hat.

3) Aufträge erbittet man sich spätestens acht Tage vor der Verteigerung; doch macht man darauf aufmerksam, entweder einen Theil des muthmasslichen Erstehungsquantums baar, oder in Accreditiven auf hiesige Bankhäuser denselben beizufügen, ohne welche Sicherstellung Aufträge unberücksichtigt gelassen werden.

4) Es wird ferner ersucht, die Preise bei den Aufträgen genau zu bestimmen, da es bei den vielen Commissionen oft zu Verlegenheiten führt, wenn unbestimmte Gebote aufgegeben werden.

Erklärung der Zeichen:

Hz. = Holz.
Lwd. = Leinwand.
K. = Kupfer.
h. = hoch.
br. = breit.

I. Abtheilung.

Hanns van Achen. (In der Manier.)

Hz. h. 42½. br. 30.

Nr. 1. Zwei Landschaften. Auf der einen Christus am Oelberge betend, im Vordergrunde die 3 schlafenden Jünger; auf der andern, Pendant zu jener, Christi Gefangennehmung im Oelgarten.

Adr. Vilaerts.

Hz. h. 25½. br. 19.

Nr. 2. Strandlandschaft. Im Vordergrunde zieht ein holländischer Fischer einen grossen Fisch an einem Stricke mit sich fort; im Mittel- und Hintergrunde mehrere andere mit Fischfang beschäftigte Leute.

Roland Savery.

Hz. h. 26. br. 30½.

Nr. 3. Das Paradies; reich mit Bäumen gruppirte Landschaft mit verschiedenem Getiere im Vordergrunde.

(Deutscher Nachahmer des obigen Meisters.)

Chr. Dietrich.

Lwd. h. 35. br. 41.

Nr. 4. Mondscheinlandschaft. Im Vordergrunde rasten Bauern an einem Feuer, ein Weib mit ihrem Kinde wendet

sich dem Feuer zu und rückwärts davon koset ein Bursche mit einem Mädchen. Seitwärts rechts stehen zwei ausgespannte Pferde neben einem Wagen.

Heinr. Roos.

Hz. h. 24½. br. 32½.

Nr. 5. Ein kleiner, weiss- und gelbgezeichneter Wachtelhund mit zwei Jungen auf einem grünen Kissen ruhend.

Schön und lebendig dargestellt.

F. N. Grooth.

Lwd. h. 43. br. 31.

Nr. 6. Zwei Brustbilder mit Händen; ein Knabe mit einer Zitrone in der Linken und ein Mädchen einen Orangenzweig mit der Rechten emporhaltend.

Flottgemalte Bilder.

Wilh. Bemmel.

Hz. h. 13. br. 19.

Nr. 7. Zwei Bilder. Eine fein ausgeführte Mondscheinlandschaft. Die andere, Pendant dazu, eine Nachtlandschaft mit einem grossen Brand im Hintergrunde.

Derselbe.

Lwd. h. 25. br. 36.

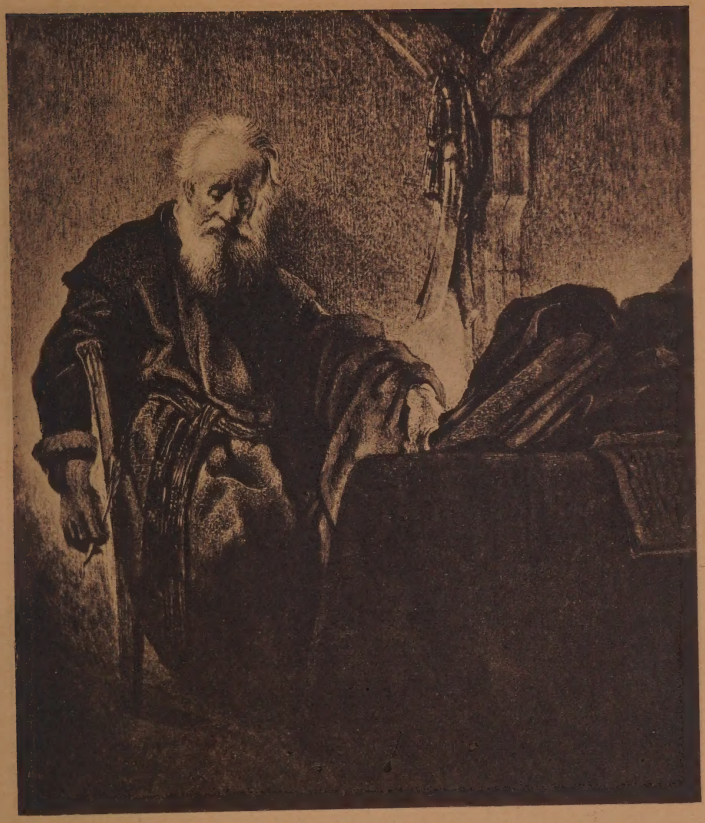
Nr. 8. Zwei Bilder. Felsgrotten mit Durchsicht in einer Landschaft; die Grotten staffirt mit Reitern, Fuhrwerk und anderen Figuren.

Guercino (Angeblich.)

Hz. h. 33. br. 26.

Nr. 9. Eine Heilige, halbnackt in einer Landschaft; ein alter Mann reicht ihr die Hostie.

Fein durchgeführtes Bild der niederländischen Schule.



Paul Rembrandt.
Nr. 116.

Esaias van der Velde,

Hz. h. 15. br. 32.

Nr. 10. Seestück; links eine Festung, unter welcher eine Galeere, rechts ein Boot mit drei Männern.

Corn. van Vael.

Lwd. h. 20. br. 31.

Nr. 11. Zwei Schlachtenbilder.

Lebendig geschildeter Vorgang.

Heinr. Roos.

Lwd. auf Holz. h. 15. br. 19.

Nr. 12. Zwei Rinder in einer Landschaft. (Studie.)

Chr. Dietrich.

Hz. h. 14. br. 12½.

Nr. 13. Zwei Bilder. Männlicher Kopf mit Pelzmantel, fein durchgeführtes Bild in Ruben's Manier, und das Pendant dazu, Weibliches Brustbild mit Pelzmantel von gleicher Art und Güte.

Adam Elzheimer.

Kpfr. h. 14. br. 18.

Nr. 14. Zwei Landschaften; in der einen die Opferung Isaak's, in der andern Tobias mit dem Engel.

Pet. Breughel. (gen. Höllenbreughel.)

Hz. h. 12½. br. 16½.

Nr. 15. Zwei Nachtstücke; Landschaften mit vielen Figuren, Gnomen und anderen Geistern, die um Feuer tanzen.

Ald. van Everdingen.

Hz. h. 21½. br. 32.

Nr. 16. Strandbild; auf der See Schiffe, am Strande viele fein gezeichnete und gemalte Figuren.

Gerh. Terburg.

Lwd. h. 34. br. 20.

Nr. 17. Porträt eines Edelknaben. Kniestück.

A. Dürer. Bezeichnet.

Hz. h. 29. br. 20¼.

Nr. 18. Der auferstandene Christus, über Tod und Hölle triumphirend.

Schön gezeichnetes und gemaltes Bild in der Weise des Frank. Das Monogramm Dürer's ist nicht gerechtfertigt.

Ald. van Everdingen.

Hz. h. 21½. br. 32.

Nr. 19. Marine mit Schiffen; stürmisch bewegte Luft.

Sehr interessantes, doch nicht ganz erhaltenes Bild.

Jan Breughel, (genannt Sammetbreughel.)

Kpf. h. 14. br. 18.

Nr. 20. Zwei schon componirte Landschaften mit Staffage.

Feinste Durchführung; tadellos erhalten.

Franz Frank, der Aeltere.

Hz. h. 29. br. 20.

Nr. 21. Magdalena vor Christus als Gärtner auf die Knie gesunken.

Fein durchgeführtes, wolerhaltenes Bild.

Heinr. Golzius.

Hz. h. 38. br. 27.

Nr. 22. Kain erschlägt den Abel. Links im Hintergrunde Adam und Eva, dem Vorgange zuschauend.

Sehr geistreich in Zeichnung und Farbe behandeltes Bild.

Ad. Elzheimer.

Auf Schiefer. h. 11½. br. 10.

Nr. 23. Nächtliche Landschaft. Im Vordergrunde wird der Leichnam Christi in ein Bahrtuch gehüllt zu Grabe getragen.

Die Figuren schön gezeichnet und charakteristisch dargestellt.

Peter Wouwerman.

Hz. h. 27. br. 22.

Nr. 24. Eine Landschaft, in deren Vordergrunde ein Reiter, ein zweites Pferd mit sich führend, das nach einem

es anbellenden Hunde ausschlägt. Auf dem Bilde links ist das unzweifelhaft ächte Monogramm des Meisters; doch ist das Bild durch ungeschickte Uebermalung in seiner Schönheit und Bedeutung alterirt.

Ant. van Dyk. (Angeblich.)

Lwd. h. 42. br. $32^1/_2$.

Nr. 25. Brustbild eines Mannes; der Kopf in Dreiviertelprofil mit Schnur- und Kinnbart und schlicht zurückgekämmtem Haar.

Breughel. (Gen. Höllenbreughel.)

Hz. h. 42. br. 29.

Nr. 26. Eine Höllenscene; im Vordergrunde zwei jugendliche Mädchen.

Phantasievoll komponirtes und schön gemaltes Bild.

Ph. Rugendas. (Angeblich.)

Lwd. h. 31. br. 42.

Nr. 27. Zwei Schlachtenbilder.

Nic. Berghem

Lwd. h. 35. br. 41.

Nr. 28. Gebirgige Abendlandschaft. Im Mittelgrunde Ruinen. Ein Hirte auf einem Esel im Vordergrunde, hinter ihm klettert ein Bube auf das Tier; eine Viehheerde von Schafen, Ziegen und einem Rinde vor ihnen herziehend.

Unbekannt.

Lwd. h. 71. br. 68.

Nr. 29. Zwei Blumenstücke.

Jod. Momper.

Hz. h. 52. br. 69.

Nr. 30. Felsenlandschaft; im Vordergrunde eine Höhle, davor Christus vom Teufel versucht.

Ausgezeichnetes Bild dieses Meisters.

Carl Fessel. Bezeichnet anno 1806.

Lwd. h. 69. br. 48.

Nr. 31. Brustbild, Selbstporträt des Malers.

M. v. Mierevelt.

Hz. h. 64. br. 50.

Nr. 32. Weibliches Brustbild mit hängenden Locken, das Kleid mit Spitzen garnirt.

van Lint.

Lwd. h. 33 1/2. br. 61 1/2.

Nr. 33. Rom; die St. Peterskirche mit davorliegenden Prachtbauten; auf dem Vorplatze Equipagen und Fussgänger.

Nach jeder Richtung fein ausgeführtes Bild.

A. Remers. Bezeichnet.

Hz. h. 47 1/2. br. 64.

Nr. 34. Landschaft mit Ruinen, bei denen ein Hirt und eine Hirtin mit einander im vertrauten Gespräche. Ihnen zur Seite zwei Rinder, Schafe und eine Ziege.

Breit behandeltes Bild in der Weise des Cuyp. Trotz Bezeichnung halten wir das Bild, in Mommers Manier gemalt.

Fr. Frank, der Aeltere.

Hz. h. 60. br. 47 1/2.

Nr. 35. Das hl. Abendmahl. Den Hintergrund bildet eine Kirche mit reicher Architektur, von deren Gewölben Lüster mit brennenden Lichtern herabhängen.

Brasch.

Lwd. h. 48 1/2. br. 58.

Nr. 36. Landschaft mit einer Parforcejagd, ein berittener Jäger verfolgt einen eben durch Wasser stürzenden Hirsch.

P. P. Rubens. (Angeblich.)

Hz. h. 55. br. 42.

Nr. 37. Brustbild eines blondbärtigen Mannes in schwarzem Gewande, mit Rundkragen.

Geistreich behandeltes Bild, vielleicht dem Jordaens zuzuschreiben.

Albrecht Dürer.
Nr. 117.

Piazetta.

Lwd. h. 54½. br. 47.

Nr. 38. Brustbild eines Franziskaners, Kopf und Blick zum Himmel erhoben.

Derselbe.

Lwd. h. 52½. br. 44.

Nr. 39. Brustbild eines Mönches, mit Händen, die zum Gebete gefaltet.

Unbekannt.

Lwd. h. 50. br. 41.

Nr. 40. Krönung der hl. Jungfrau.

Januarius Zick.

Hz. 45½. br. 39.

Nr. 41. Zwei Bilder, das eine eine Schenke mit Bauern und einem Mädchen, dem eine Zigeunerin wahrsagt, darstellend; das andere eine Bäuerin, der ein Arzt zur Ader lässt.

Beide Bilder sind teilweise beschädigt.

de Witte Emanuel.

Hz. h. 50. br. 41½.

Nr. 42. Inneres einer Kirche; links auf der Kanzel ein Prediger, der zu einer unter ihm sitzenden und stehenden Gemeinde spricht.

Vorzüglich hellgehaltenes Bild.

Le Duc.

Lwd. h. 46. br. 35.

Nr. 43. Brustbild der Königin Christine von Schweden, mit Krone.

Du Moalin, Bezeichnet.

Hz. h. 40. br. 60.

Nr. 44. Eine Zigeunerfamilie vor einem alten Gemäuer.

Ausgezeichnet und lebendig komponirtes Bild, von tadelloser Erhaltung.

Morgenstern.

Hz. h. 58. br. 44.

Nr. 45. Inneres einer Kirche, mit reicher Figurenstaffage belebt.

Ausgezeichnetes Bild des Meisters, das wol zu seinen besten Leistungen zu zählen ist. Erhaltung tadellos.

Derselbe.

Nr. 46. Pendant zum vorigen, von gleicher Güte und Beschaffenheit.

Ferd. Mieris. Bezeichnet.

Hz. h. 58. br. 51.

Nr. 47. Zwei Bilder. Auf dem einen eine Parklandschaft, in deren Vordergrunde Damen, Herren und ein Kind sich unterhaltend promeniren; danebenher springt ein kleiner Wachtelhund.

Das Pendant, gleichfalls bezeichnet, zeigt vier junge Frauenspersonen vor einem Landhaus unter Bäumen und davor zwei Männer gelagert, die eine Mahlzeit einnehmen; dahinter ein Alter, der mit der Rechten in die Landschaft hinausdeutet.

Beide Bilder tadellos erhalten und von minutiösester Durchführung.

M. Miereveld.

Hz. h. 64. br. 50.

Nr. 48. Weibliches Porträt in schwarzem, mit Spitzen garnirtem Kleide, das Haar in Locken; den Hintergrund bildet ein Vorhang.

Sehr interessantes, schönes Bild.

Dav. Ryckart.

Hz. h. 53. br. 77.

Nr. 49. Eine Bauernschenke, in der zwei Brettspieler von Zuschauern umgeben; rechts die Wirtin mit einem Teller mit Gipspfeifen und einer Kanne in den Händen, daneben zwei kleine Mädchen, deren eines eine Puppe auf dem Schoosse hält.

Höchst geistreiches, wol erhaltenes Bild.

Bezeichnet mit verschlungenem G. u. H.

Hz. h. 49½. br. 42.

Nr. 50. Inneres einer Kirche, mit vorzüglicher Staffage.

Man könnte trotz des Monogramms das Bild den de Witte zuschreiben.

Aug. Querfurt.

Lwd. h. 36. br. 44.

Nr. 51. Reitergefecht; schöne, lebendige Composition, die Figuren vorzüglich gezeichnet und in lebendigem Colorit aussgeführt.

Derselbe.

Lwd. h. 36. br. 44.

Nr. 52. Pendant zum vorigen, aber die feinste Qualität des Meisters repräsentirend. Galeriefähiges Bild von tadelloser Erhaltung.

Hondekoeter (Manier).

Lwd. h. 158. br. 123.

Nr 53. Landschaft; im Vordergrunde ein Hahn mit Hühnern, links ein Wasser, an dem eine Bachstelze steht.

Derselbe.

Nr. 54. Pendant zum Vorigen; ähnliche Darstellung.

Unbekannt.

Lwd. h. 162. br. 118.

Nr. 55. Grosse Landschaft. Im Vordergrunde eine Hirtin, um die Rinder stehen und lagern; rechts ein Knabe bei einem Schöpfbrunnen. Costüm der Figuren à la Boucher.

Unbekannt.

Lwd. h. 162. br. 118.

Nr. 56. Pendant zum Vorigen. Ein Hirte bei gelagertem und stehenden Vieh in einer Landschaft.

Unbekannt.

Lwd. h. 168. br. 134.

Nr. 57. Grosses Blumenstück mit Fontäne. Sehr schönes Dekorationsstück.

Unbekannt.

Nr. 58. Aehnlicher Gegenstand. Pendant zum vorigen.

Pet. de Witte.

Lwd. h. 100. br. 175.

Nr. 59. Einzug Christi in Jerusalem. Schöne, figurenreiche Composition; das Colorit in der Weise des Meisters (Rembrandt) gehalten.

Bild von hohem künstlerischen Werte.

Heinr. Roos.

Lwd. h. 115. br. 195.

Nr. 60. Die Familie des Malers H. Roos. Der Künstler sitzt vor einem Tische, auf dem Palette, Zirkel und Zeichnungen liegen; seine Linke hält eine Rolle mit einer Zeichnung, die Rechte stützt er auf die Stuhl-

lehne. Links von ihm sitzt seine Gattin mit einem kleinen Hündchen auf dem Schoosse; vor derselben liegt eine Rose auf dem Tische. Drei junge Männer, wahrscheinlich die Söhne, gruppiren sich neben der Mutter; der eine davon hält ein Madonnenbild.

Hochinteressantes Bild von prächtiger Wirkung. Alles Halbfiguren.

Pet. van Asch.

Papier auf Holz gezogen. h. 11. br. 15.

Nr. 61. Eine Landschaft. Im Vordergrunde Bäume. Leider in der Luft ein Stück angesetzt.

Chr. Dietrich.

Hz. h. 23. Br. 18.

Nr. 62. Brustbild eines Orientalen im Profil.

Geistreich behandeltes Bild.

Unbekannt.

Lwd. h. 107. br. 87.

Nr. 63. Lebensgrosse Halbfigur eines Kesselschmiedes.

van der Bent.

Lwd. h. 35. br. 40.

Nr. 64. Landschaft. Im Vordergrunde zwei Bauern, neben ihnen zwei Pferde, davon das eine beladen. Eine Frau mit Kind sitzt am Boden. Im Mittelgrunde ein Zug beladener Lasttiere und deren Führer.

Ungereinigtes, aber sehr hübsches Bild.

Derselbe.

Nr. 65. Pendant zum vorigen. Ähnlicher Gegenstand, jedoch reichere Composition. Von gleicher Güte, ebenfalls ungereinigt.

Jacqu. Bourguignon.

Lwd. h. 58. br. 82.

Nr. 66. Reiterschlacht. Lebendig gehaltene Composition.

Nic. Treu. (Bezeichnet 1702.)

Kpf. h. 95. br. 76.

Nr. 67. In einer Landschaft ein Knabe und ein Mädchen, Schmetterlinge fangend.

Sehr hübsches Bild dieses späten, aber genialen Meisters.

Derselbe. Bezeichnet.

Nr. 68. Pendant zum vorigen. Ein Knabe und ein Mädchen im Walde mit Käfern spielend.

Trevisani.

Lwd. h. 78. br. 69.

Nr. 69. Die Madonna in Halbfigur, auf dem Schooss das Jesukind, dem der kleine Johannes den Fuss küsst.

Schönes, interessantes Bild.

Eiatai. Bezeichnet so: (EIATAI).

Hz. h. 91. br. 70.

Nr. 70. Eine alte Frau, Halbfigur mit Händen vor einem Tische, in einem darauf liegenden Folianten lesend.

Geistreich, in der Farbe behandelt erinnert das Bild an die Schule Rembrandt's.

Jodocus Momper.

Hz. h. 54. br. 94.

Nr. 71. Grosse befestigte Stadt mit Türmen am Meere; der Hafen im Vordergrunde durch bemannte Schiffe belebt. Am Lande ebenfalls reiche, figürliche, schön ausgeführte Staffage.

Sehr interessantes Bild.

Unbekannt.

Lwd. h. 70. br. 91.

Nr. 72. Eine Bauernschenke, in der ein Fiedler zum Tanze aufspielt. Tanzende, trinkende und sich anderweit belustigende Figuren beleben das Bild.

van der Meer. Jan der Aeltere.

Hz. h. 56. br. 80.

Nr. 73. Eine Felsenlandschaft von einem Fluss durchschnitten, auf welchem im Vordergrunde beladene und unbeladene, angelegte Kähne.

Sehr gutes Bild.

Derselbe.

Nr. 74. Pendant zum Vorigen; jedoch die Landschaft und Staffage ungleich schöner und reicher als bei jenem, bietet ein Bild von hervorragendem künstlerischem Werte.

Jacqu. Bourguignon.

Lwd. h. 56. br. 80.

Nr. 75. Reitergefecht; Pendant zu Nr. 66, jedoch ungleich schöner und sehr gut erhalten.

Heinr. van Baalen.

Hz. h. 86. br. 86.

Nr. 76. Moses und Aaron vor dem Pharao. Figurenreiche Composition in brillanten Farben gehalten.

Gegen den genannten Meister dürfte sich kein Zweifel erheben lassen. Die Erhaltung ist eine vorzügliche.

Ferd. Bol.

Lwd. h. 79. br. 66.

Nr. 77. Ein alter Gelehrter, Brustbild mit Händen, sitzt vor einem Tische, auf welchem eine Katze mit einer

Feder spielt; daneben ein toter Vogel und ein gebuckeltes Glas. Hinter dem Gelehrten steht ein Mann, der ihm ein Schriftstück vorhält, in dem er mit vorgehaltener Brille liest.

Joachim Sandrart (1648 bezeichnet.)

Lwd. h. 112. br. 90.

Nr. 78. Die Madonna mit dem Christkinde auf dem Schoosse, das den kleinen Johannes umarmt. Zu ihren Füssen ist ein Teppich ausgebreitet, neben dem links Früchte liegen, die von einem Engel aus einem Füllhorn ausgeschüttet werden. Rechts ein Tempel, aus dem zwei Engel anbetend sich gegen die Gruppe wenden.

Der obengenannte Meister hat mit Freiheit in diesem ausgezeichneten Bilde den Ant. van Dyk der Münchener Pinakothek copirt und imitirt.

Jak. Jordaens.

Lwd. h. 113. br. 84.

Nr. 79. Die Madonna mit dem Christuskind auf dem Schooss, dahinter links der hl. Josef. Halbfiguren.

Titian (Copie).

Lwd. h. 117. br. 98.

Nr. 80. Venus, der Amor einen Spiegel vorhält. Erstere in Halbfigur den untern Teil und die rechte Schulter mit rotem, goldgestickten Sammt verhüllt, Amor in ganzer Figur, beide in Lebensgrösse.

Diese alte Copie ist in solcher künstlerischen Vollendung durchgeführt, dass sie in jeder Galerie Aufnahme zu finden würdig wäre. Erhaltung tadellos.

L'Arguilliere.

Lwd. h. 116. br. 100.

Nr. 81. Selbstporträt des Künstlers in Halbfigur, in der Linken Pinsel und Palette, in der Rechten einen Vorhang haltend.

Hochbedeutendes, sehr schönes Bild.

Jan Steen.
Nr. 196.

Guido Reni (Angeblich).

Lwd. h. 46. br. 69.

Nr. 82. Triumphzug. Skizze.

Altitalienischer Meister.

Lwd. h. 44. br. 78.

Nr. 83. Salomon und die Königin von Saba.

Italienische Schule.

Hz. h. 24. br. 169.

Nr. 84. Eine Allegorie, in grisaille. Ironische Darstellung der menschlichen Schwächen.

Unbekannt.

Lwd. h. 54. br. 138.

Nr. 85. Zwei Landschaften; ohne Rahmen, mit Ausbogung.
Als Supraport zu verwenden.

R. Brackenburg (Bezeichnet).

Lwd. h. 49. br. 41.

Nr. 86. Das Innere eines Kaffeehauses, in welchem Männer und Frauen in niederländischem Kostüme, aber auch ein Türke und ein Moor den Besuchern sich beigesellt.
Schönes, wohlerhaltenes, interessantes Bild, das nur des Rentoiliren's bedarf.

Bona Ventura Peters (Bez. B. P.)

Hz. h. 41½. br. 71.

Nr. 87. Antwerpen; im Vordergrunde legen zwei Männer in einem Boote bei einem Bollwerk an.
Das Bild ist von so ausserordentlicher Feinheit der Durchführung, sowohl in der Architektur der Stadt als der Takelage der Schiffe und der Feinheit der Figuren, dass man es, wäre nicht die Bezeichnung dagegen, dem Wilh. van der Velde zuteilen könnte.

Fr. Frank.

Auf Stein. h. 23. br. 26.

Nr. 88. Ein im Vordergrunde aufgebauter Altar, vor welchem viele Figuren; dahinter rechts ein Calvarienberg, links eine Stadt im goth. Stil, gleichfalls mit vielen Figuren. Christlich allegorische Darstellung.

Hochinteressantes, kunstgeschichtlich bedeutendes Bild.

Beschey (Angeblich.)

Kpf. h. 39. br. 34.

Nr. 89. Weibliches Porträt, stark Dreiviertelprofil.

Geistreich behandeltes Bild.

Rugendas.

Lwd. h. 44. br. 59.

Nr. 90. Reitergefecht vor einem Engpass.

Lebendig komponirtes, brillant in der Farbe ausgeführtes Bild.

Unbekannt.

Lwd. h. 58. br. 50.

Nr. 91. Blumenstück. Sehr pastos, geistreicher Farbenauftrag.

M. Hondekoeter (Manier).

Lwd. h. 163. br. 122.

Nr. 92. In einer Landschaft im Vordergrunde Truthähne, Enten und Fasanen.

Sehr schönes, brillantes Bild.

Ghysbert J. Sybello. Bezeichnet anno 1647.

Hz. h. 75. br. 107.

Nr. 93. Die Kreuzabnahme; im Hintergrund Jerusalem.

Die Composition erinnert an eine ähnliche Darstellung des Mich. Angelo, das Colorit ist der Rembrandt'schen Richtung verwandt. Das Bild ist in jeder Beziehung ein hervorragendes Meisterwerk.

M. Delfio Londi u. Angelini.

Lwd. h. 100. br. 80, oben abgerundet.

Nr. 94. Ein blondgelockter Knabe, nur mit Hemd bekleidet und bis zur Brust in ein blaues, goldbordirtes Gewand gehüllt, steht vor einem Marmortische, worauf Früchte neben einem dabei sitzenden Papagei liegen, hinter ihm ein goldbrokatner Vorhang. Die Linke des Knaben hält einen angebissenen Pfirsich, die Rechte eine grosse Ananaserdbeere; er selbst sieht lachend auf den Beschauer heraus.

Bild von besonderer Schönheit und künstlerischem Werte.

Derselbe.

Nr. 95. Pendant zum vorigen. Ein junges Mädchen vor einem Tische, auf dem eine Vase mit prachtvoll gemalten Blumen steht.

In Schönheit und Qualität dem vorigen gleich.

Luca Giordano.

Lwd. h. 220. br. 147.

Nr. 96. Der heil. Sebastian in den Armen einer ältern Frau gehalten, indess eine jüngere einen Pfeil aus dem linken Arme des Liegenden nimmt.

Sehr schönes Original des Meisters.

Nikolaus Berghem.

Lwd. h. 29. br. 35.

Nr. 97. Eine Felsenlandschaft. Im Vordergrunde ein Esel, vier Schafe und ein Rind, rechts der Hirte mit Hund.

Sehr schönes Original des Meisters, links eine unbedeutende Beschädigung.

J. Callot.

Papier auf Holz gezogen. h. $27\frac{1}{2}$. br. 38.

Nr. 98. Zwei Bilder, Pendants. Auf dem einen ein grosses Volksfest mit Hunderten von Figuren in genialster

Ausführung vor Gebäuden im Hintergrunde; auf dem andern Gebäude in einem Bollwerk an der See, ebenfalls mit reichster Figurenstaffage.

Die Gebäude sind in Gliederung der Architektur und Feinheit der Ausführung ganz dem Jan van der Hyden verwandt, die feingezeichneten und charakteristischen Figuren mehr dem Adr. van der Velde.

W. Kobell; Bezeichnet.

Hz. h. $28^1/_2$. br. 34.

Nr. 99. Zwei Bilder, Pendants. Eine Landschaft, in deren Vordergrunde ein Schimmel vor einer Dorfschmiede beschlagen wird; ausser den hiemit Beschäftigten noch mehrere andere Figuren, auf dem einen dargestellt; auf dem andern gleichfalls eine Landschaft, im Vordergrunde derselben aber ein Wirtshaus, vor dem zwei Reiter Halt gemacht, der eine bereits wieder zu Pferde, der andere im Begriffe aufzusitzen.

Die beiden Bilder sind von feinster Qualität und, wenn auch im Kostüme aus Kobell's frühester Zeit, doch dem Ph. Wouwermann verwandt.

Amigoni.

Lwd. h. 129. br. 156.

Nr. 100. Grosses figurenreiches Bild, die „Macht der Liebe" darstellend.

Vorzügliches Bild des Meisters.

Derselbe.

Lwd. h. 129. br. 156.

Nr. 101. Diana im Kreise ihrer Nymphen sich zum Bade bereitend. Pendant zum vorigen.

Prachtvolle, figurenreiche Composition von hervorragender Schönheit und tadelloser Erhaltung.

Giorgione.

Lwd. h. 117. br. 88.

Nr. 102. Christus lässt den Thomas die Finger in seine

Wunden legen. Im Hintergrunde Jünger. Sämmtliche Halbfiguren.

Wenn auch der hier genannte Meister nicht für das Bild in Anspruch genommen werden darf, so ist es doch ein vorzüglich gezeichnetes und koloristisch fein behandeltes Bild.

G. Honthorst.

Kpf. h. 40. br. 36.

Nr. 103. Jugendliches weibliches Brustbild.

Anton van Dyk.

Hz. h. 60. br. 47.

Nr. 104. Porträt einer Dame in schwarzem Kleide mit Mühlradkragen und schwarzsammtener Haube.

Bild feinster Qualität.

Nic. Berghem.

Lwd. h. 28. br. 35.

Nr. 105. Gebirgslandschaft. Im Vordergrunde ein Hirt neben einer auf einem Maultier sitzenden Hirtin herschreitend, daneben ein Ochse, ein Hund und ein Schaf.

Feines wolerhaltenes Bild des Meisters.

P. P. Rubens.

Hz. h. 37. br. 53.

Nr. 106. Zwei gegeneinander gekehrte Studienköpfe, Knabe und Mädchen im Brustbild.

Höchst geistreich behandeltes Bild.

P. Rembrandt.

Hz. h. 46. br. 34.

Nr. 107. Jugendlicher Kopf im Profil.

Höchst geistreich in der Weise des Meisters behandeltes Bild, dessen künstlerische Bedeutung jeden Liebhaber dafür interessiren wird.

H. Holbein der Aeltere.

Hz. h. 53. br. 32.

Nr. 108. Die Beschneidung Christi.

Derselbe.

Hz. h. 53. br. 32.

Nr. 109. Josef und Maria.

Derselbe.

Hz. h. 53. br. 32.

Nr. 110. Die Opferung Mariae.

Derselbe.

Hz. h. 53. br. 32.

Nr. 111. Mariae Geburt.

Derselbe.

Hz. h. 53. br. 32.

Nr. 112. Der englische Gruss.

Derselbe.

Hz. h. 53. br. 32.

Nr. 113. Maria im Tempel.

Diese sechs Bilder bilden einen Cyklus; die Feinheit ihrer Ausführung und das schöne glänzende Colorit geben denselben den Stempel von Meisterwerken, wie deren jetzt nur selten mehr im Kunsthandel vorkommen, und wenn auch bei ein und dem andern die Erhaltung zu wünschen übrig lässt, so ist diess doch ein Vorkommniss, das wir in den bedeutendsten, öffentlichen Galerien ebenso finden.

Diese Bilder werden, um verschiedenen Wünschen zu entsprechen, je paarweise zum Aufwurf gebracht, sodann aber auch dem Verlangen Rechnung tragend, alle 6 zusammen versteigert und sollen, wenn das Meistgebot in diesem Falle die Summe der Einzelngebote übersteigt, dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Giuseppe Ribera, gen. Spagnoletto.

Lwd. h. 84. br. 74.

Nr. 114. Ein junger Cavalier, Halbfigur, die Laute in seiner Linken haltend, vor ihm auf dem Tische ein Notenheft, neben ihm rechts ein junges Mädchen, dem ein

Alter die linke Hand auf die Schulter legt, indem er gleichzeitig durch eine Brille in das Notenheft sieht; alle drei scheinen zu singen.

Wenn wir hier den Namen Ribera gesetzt, so sind wir der Tradition treu geblieben, wie die Bilder in der Galerie stets benannt gewesen; indess nach unserer Ueberzeugung das hochbedeutende Bild einem viel grösseren Meister der spanischen Schule zugeschrieben werden muss. Die Erhaltung ist tadellos.

P. P. Rubens.

Hz. h. 112. br. 89.

Nr. 115. Einem Karmeliter, Halbfigur, mit zum Gebet gefalteten erhobenen Händen, ein aufgeschlagenes Brevier vor sich, erscheint die Madonna mit dem Christuskinde.

Prachtbild bester Qualität.

P. Rembrandt.

Hz. h. 47. br. 39.

Nr. 116. Der hl. Paulus studirend, in tiefem Nachsinnen über einer Arbeit (Schreiben). Ganze Figur, $^1/_4$ Lebensgrösse.

Prachtvoll und grossartig durchgeführtes Bild in des Meisters eigentümlicher Weise.

(Siehe Abbildung Nr. 116.)

A. Dürer.

Bezeichnet mit dem Monogramm des Meisters und Datum 1509.

Hz. h. 40. br. 35.

Nr. 117. Brustbild eines älteren Mannes mit schwarzem Barett und grünem Ueberwurf, braungelb ausgeschlagen. Auf rotem Grunde, auf dem oben in der linken Ecke geschrieben steht:

Hans Gvnder von V.
Pvrger v. Nv̄reimberg.

Das Bild ist von tadelloser Erhaltung und feinster Ausführung, seine Originalität allseitig anerkannt. Bilder dieses Meisters gehören heute zu den grössten Seltenheiten auf dem europäischen Kunstmarkte, und wir glauben daher mit Recht die Aufmerksamkeit der Kunstfreunde auf dieses Bild lenken zu dürfen.

(Siehe die Abbildung Nr. 117.)

Illustrirter

KATALOG

der II. Abteilung.

Galerie aus fürstlichem Besitz.

Die Nummern sind aus der ersten Abteilung fortlaufend.

Bedingungen und Verkaufsordnung dieselben wie in der I. Abteilung.

Die Gemälde befinden sich alle in vorzüglichem Zustande und sind grösstenteils gut gerahmt.

II. Abtheilung.

Aldert van Everdingen.

Hz. h. 45. br. 63½.

Nr. 118. Gebirgslandschaft mit Wasserfall.

Schönes unbestrittenes Original von tadelloser Erhaltung.

Johan Asselyn.

Lwd. h. 51. br. 66.

Nr. 119. Landschaft mit Ruine, im Vordergrunde Hirten, Vieh durch einen Fluss treibend.

Feines Bild des Meisters, tadellos erhalten.

C. Huysen (Huysman).

Lwd. h. 41. br. 54.

Nr. 120. Landschaft mit Ruinen.

Wolerhaltenes Original des oben genannten Meisters.

Ludolph Backhuysen.

Lwd. h. 110. br. 146.

Nr. 121. Grosses Marinebild, bewegtes Meer mit Schiffen bei herannahendem Sturm.

Bild von grossartiger Wirkung.

Jan van Goyen.

Hz. Rundbild (oval). h. 39. br. 50.

Nr. 122. Mühle und Dorf bei Utrecht mit Aussicht auf das Meer.

Feine Qualität dieses beliebten Meisters.

Peter Wouwerman.

Lwd. h. 52. br. 68.

Nr. 123. Am Meeresufer, an welchem Schiffe liegen, sind viele Personen versammelt, von denen mehrere Ladung auf die Schiffe bringen, Packwagen mit Pferden bespannt und ausgespannte Pferde daneben. Vornehme Herren und Damen schauen dem Vorgange zu.

Vorzügliches Bild, wol erhalten.

Ludolf Backhuysen.

Lwd. h. 54. br. 68.

Nr. 124. Marine mit grossen Segelschiffen; am Strande im Vordergrunde reiche Figurenstaffage.

Aechtes Original, wol erhalten.

G. Poussin (Casp. Dughet).

Lwd. h. 113. br. 150.

Nr. 125. Ansicht von Tivoli bei Rom, mit Staffage.

Prächtiges Bild, wol erhalten.

Gerhard Terburg.

Lwd. h. 67. br. 58.

Nr. 126. Ein alter Gelehrter in seinem Studierzimmer vor einem mit Teppich bedeckten Tische.

Sehr schönes, gut erhaltenes interessantes Bild.

Unbekannt.

Lwd.

Nr. 127. Reiterschlacht.

Paolo Veronese.

Hz. h. 35. br. 50.

Nr. 128. Der Leichnam Christi, von den heil. Frauen und Johannes beweint.

Giov. Pordenone.

Lwd. h. 190. br. 141.

Nr. 129. Die Ehebrecherin vor Christus; lebensgrosse Figuren, Galeriebild.

Dizziani.

Lwd. h. 55. br. 73.

Nr. 130. Zwei Gebirgslandschaften mit Gebäuden und figürlicher Staffage.

Philipp Veit.

Lwd. h. 196. br. 128.

Oben im Halbbogen.

Nr. 131. Die hl. Helena mit dem Kreuze; lebensgrosse Figur.

Sehr schönes Bild des jetzt selten gewordenen Meisters.

Unbekannt (ital. Schule).

Lwd. h. 42. br. 31.

Nr. 132. Die heilige Familie; der kleine Johannes, das Christuskind küssend; Hintergrund Landschaft.

Interessantes Bild.

Heemskerk.

Lwd. h. 31. br. 26.

Nr. 133. Eine Bettlerfamilie vor einem Wirtshause, Männer, Weiber und Kinder.

In der Weise des Isaak Ostade; sehr geistreich inpastirt.

Bernardino Pinturichio.

Hz. h. 40. br. 32.

Nr. 134. Madonna in Halbfigur, das Christuskind auf ihrem Schoosse säugend.

Auf Goldgrund, hochinteressantes Bild.

Paris Bordone.

Lwd. h. 32. br. $27^1/_2$.

Nr. 135. Dem an einen Baum gebundenen hl. Sebastian erscheint die Madonna mit dem Christuskinde.

Feines und schönes Bild.

Francesco Parmagianino.

Hz. h. 43. br. 35.

Nr. 136. Die hl. Maria in Halbfigur, das stehende Christuskind auf ihrem Schooss, welchem Johannes eine Lilie reicht.

Fein durchgeführtes Bild.

Jacobo Cavedone.

K. h. 21. br. 27.

Nr. 137. Der hl. Franziscus in betender Stellung vor einem offenen Buche liegend.

Vorzügliches Bild.

Venet. Schule.

Lwd. h. 30. br. 42.

Achteckig eingefasst.

Nr. 138. Ein Bischof mit seinem Diakon den Löwen vorgeworfen.

Interessantes, in Farbe tiefgesättigtes Bild von schöner Wirkung.

Unbekannt (alter Niederländer).

Hz. h. 96. br. 73.

Nr. 139. Die Kreuzigung Christi mit den beiden Missethätern; im Vordergrunde die in Schmerz versunkene Maria von Johannes unterstützt. Rechts Krieger zu Pferde.

Dieses vorzügliche Bild gehört unbedingt der niederländischen Schule an.

Unten am Fusse des Bildes eine unwesentliche Beschädigung.

Andr. del Sarto.

Hz. h. 96½. br. 74.

Nr. 140. Des Künstlers eigenes Porträt, in grauem Mantel und schwarzen Barett. Lebensgrosse Halbfigur, hält in der einen Hand die Handschuhe.

Unbekannt.

Hz. h. 50. br. 38.

Nr. 141. Madonna mit gefalteten Händen (Brustbild.)

Sehr schönes, fein durchgeführtes Bild.

Anton Feistenberger.

Lwd. h. 70. br. 125.

Nr. 142. Landschaft mit hohen Baumgruppen und Wasserfall, im Vordergrunde der barmherzige Samariter.

Wolerhaltenes, dem Salvator Rosa ähnliches Bild. Ohne Rahmen.

Caspar de Crayer.

Lwd. h. 150. br. 116.

Nr. 143. Noah mit seinen Söhnen.

Sehr schönes, dekoratives Bild.

Johan Hugtenburg.

Lwd. h. 156. br. 205.

Nr. 144. Ein heftiges Reitergefecht im Vordergrunde, im Hintergrunde ebenfalls Schlachtgetümmel.

Lebendig und geistreich componirtes Bild von guter Erhaltung.

Gerhard Lairesse.

Lwd. h. 85. br. 100.

Nr. 145. Die Werkstatt des Apelles, wie er die Roxane malt.

Treffliches Bild in jeder Beziehung.

Arth. v. d. Neer.

Hz. h. $38^1/_2$. br. $50^1/_2$.

Nr. 146. Niederländische Landschaft bei Mondschein. Im Vordergrunde eine Windmühle, auf dem Wasser viele Kähne mit aufgespannten Segeln.

Sehr schönes, wirkungsvolles Bild.

Claud. Gelée.

Lwd. h. 148. br. 185.

Nr. 147. Grosser römischer Bau mit der Aussicht auf das Meer.

Interessantes und wolerhaltenes Bild.

Meindert Hobbema.

Hz. h. $41^1/_2$. br. 57.

Nr. 148. Landschaft mit Eichengruppe auf einem Hügel, im Hintergrunde ein Bauernhaus.

Trefflich erhalten.

Peter Neeffs.

Hz. h. 25. br. 35.

Nr. 149. Innere Ansicht einer goth. Kirche.

Feinste Qualität des Meister, von tadelloser Erhaltung.

Eglon van der Neer.

Hz. h. 50. br. 67.

Nr. 150. Ein Familienbild von sieben Figuren, den höheren Ständen angehörig.

Hochinteressantes und wolerhaltenes Bild.

Peter Bredael.

Hz. h. 32. br. 41 1/2.

Nr. 151. Niederländische Volksscene, mehrere Edelleute zu Pferde.

Es dürfte wohl kein Fehlgriff sein, wenn man dieses Bild dem Lingelbach zuschrieb, auf welchen Meister sich Technik und Farbe, sowie seine charakteristische Behandlung der Farben rechtfertigen dürfte.

Jacobo da Ponte Bassano.

Lwd. h. 89. br. 73.

Nr. 152. Madonna mit dem Christuskinde im Stalle zu Bethlehem, von den Hirten angebetet; im Hintergrunde Landschaft, oben im Gewölke drei Engel

Vorzügliches Bild des Meisters.

Innocenzo da Imola.

Hz. h. 70. br. 60.

Nr. 153. Die Madonna in Halbfigur, auf ihrem Schooss das Christuskind, welches mit den Händchen nach dem nebenstehenden Johannes reicht; zur Linken der hl. Josef.

Sehr schönes, interessantes Bild.

Heinrich Campe (Avercamp).

Lwd. h. 61. br. 89.

Nr. 154. Ansicht eines holländischen Dorfes in dessen Mitte eine Kirche mit Thurm, reich mit Figuren staffirt.

Dieses mit dem Namen des Meisters gezeichnete Bild gehört zu den besten Werken des Künstlers.

Jacobo Cavedone.

Hz. h. 50 1/2. br. 40.

Nr. 155. Madonna mit dem Christuskinde im Stalle zu Bethlehem, davor anbetende Hirten. Darüber Engel mit dem „Gloria in exc.“

Sehr schönes Bild, wolerhalten.

Meindert Hobbema.

Max Zimmermann.

Lwd. h. 101. br. 149.

Nr. 156. Baumreiche Landschaft bei untergehender Sonne. Im Vordergrunde unter Bäumen eine Wassermühle.

Prachtvolles Bild, zu den besten des Meisters gehörig.

Francesco Zurbaran.

Lwd. h. 85. br. 61.

Oben im Halbbogen.

Nr. 157. Der Leichnam Christi von einem Engel gehalten.

Thomas Wyck.

Hz. h. 81. br. 65.

Nr. 158. Römisches Gebäude, rechts die Aussicht auf das Meer; reiche, figürliche Staffage.

Vorzüglich schönes und wohlerhaltenes Bild.

Molenaer.

Hz. h 37. br. 47.

Nr. 159. Niederländische Landschaft mit Staffage.

Schönes wolerhaltenes Originalbild.

Bernardo Luini.

Hz. h. 48. br. 34 1/2.

Nr. 160. Portrait, Brustbild der Mona Lisa.

Sehr schönes Bild, ringsum der Grund angesetzt, doch dadurch in seiner Bedeutung nicht beeinträchtigt.

Albertinelli.

Hz. h. 229. br. 143, oben im Halbbogen.

Nr. 161. Die Begegnung der Maria mit der heil. Elisabeth, lebensgrosse Figur.

Prachtvolles Galeriebild von grosser Schönheit.

Peter Neeffs.

Hz. h. 25. br. 34.

Nr. 162. Inneres einer Kirche bei Lichtbeleuchtung.

Vorzügliches Bild des Meisters in bester Erhaltung.

Quirin Brecklencamp.

Hz. h. 46. br. 40.

Nr. 163. Ein betender Eremit in einer Wildniss.

Gehört zu den besten Werken des Meisters, wol erhalten.

Francesco Francia.

Hz. h. 38. br. 32.

Nr. 164. Madonna, Halbfigur mit dem Christuskinde auf dem Schoos, rechts ein Vorhang, links Aussicht auf eine Landschaft.

Schönes feines Bild.

Bernardo Belotti genannt Canaletto.

Hz. h. 35. br. 49.

Nr. 165. Zwei Bilder. Ansicht des Markusplatzes mit dem Dogenpalast in Venedig.

Das eine sehr schönes und ansprechendes Bild, das andere Ansicht vom Canale grande dem vorigen an Güte und Schönheit ganz gleich.

Jean le Duc.

Hz. h. 42. br. $31^1/_2$.

Nr. 166. Soldaten aus dem 30jähr. Kriege in einer Wachtstube.

Treffliches Original von guter Erhaltung.

Jak. Amigoni.

Lwd. h. 76. br. 67.

Nr. 167. Die Madonna in Halbfigur mit dem schlafenden Christuskinde auf ihrem Schooss.

Ausserordentlich schönes, feindurchgeführtes Bild des Meisters.

Camillo Procaccini.

Lwd. h. 68. br. 49.

Nr. 168. Die Madonna unterichtet das Christuskind im Lesen, im Hintergrund der hl. Josef.

Vorzügliches Bild.

Anton van Dyck.

Lwd. h. 109. br. 86.

Nr. 169. Ein männliches Portrait in schwarzem Costüm, Kniestück.

Dieses Bild dürfte jedem Kunstfreunde ein Interesse abgewinnen.

Guido Reni.

Lwd. h. 97. br. 80.

Nr. 170. Ein sinnender Amor in sitzender Stellung unter einem Baum. Lebensgrosse Figur.

Wolerhaltenes und schönes Bild.

Peter Neeffs.

Kpf. h. $13^1/_2$. br. $32^1/_2$.

Nr. 171. Inneres einer gothischen Kirche, das durch viele Figuren belebt, im Vordergrunde eine Taufe zeigt.

Feinste Qualität des Meisters, tadellos erhalten.

Paul Potter.

Papier auf Lwd. h. $24^1/_2$. br. $32^1/_2$.

Nr. 172. Ein Stier in einer ebenen Landschaft.

Geistreich behandeltes Bild.

Isaak Ostade.

Hz. h. 36. br. 33.

Nr. 173. Zwei Männer und eine Frau unterhalten sich mit mehreren Kindern vor einem Bauernhause.

Dieses sehr gute Bild zeigt einige unwesentliche Retouschen, deren geschickte Abnahme dem Bilde einen höheren Wert verleihen wird.

Franz Mieris.

Hz. h. 30. br. 24.

Nr. 174. Ein Arzt untersucht den Urin einer im Hintergrunde befindlichen kranken Frau.

Schönes, wolerhaltenes, feines Bild.

Anton van Dyck.

Lwd. h. 109. br. 86.

Nr. 175. Ein weibliches Porträt in schwarzer Kleidung, Kniestück.

Sehr feines, schönes Bild, welches durch geschickte Entfernung des gelben Firnisses bedeutend gewinnen wird.

Francesco Barbieri genannt Guercino da Cento.

Lwd. h. $118^1/_2$. br. 96.

Nr. 176. Magdalena mit dem Ausdrucke des tiefsten Schmerzes vor einem Kreuze und Todtenkopf. Lebensgrosses Kniestück.

Sehr schönes wolerhaltenes Bild.

Gerbrand van Eckhaut.

Lwd. h. 90. br. 71.

Nr. 177. Ein alter Gelehrter ertheilt einem jungen Prinzen Unterricht. Halbfiguren.

Sehr schönes, tadellos erhaltenes Bild des Meisters; erinnert lebhaft an seinen grossen Meister.

Pietro Perugino.

Hz. h. 204. br. 177.

Nr. 178. Madonna mit dem Christuskinde auf dem Throne in einer Halle, welche Aussicht auf eine Landschaft gewährt; ihr zur Rechten der hl. Augustinus, zur Linken der hl. Hieronymus. Lebensgrosse Figuren.

Galeriebild vorzüglicher Qualität.

Philipp Hackert.

Lwd. h. 92. br. 137.

Nr. 179. Porta di Messina, im Vorgrunde viele Handelsschiffe und Volk.

Spanische Schule.

Lwd. h. 51 1/2. br. 37.

Nr. 180. Brustbild eines Jünglings.

Pothoven bezeichnet.

Hz. h. 30 1/2. br. 22 1/2.

Nr. 181. An einem Fenster mit steinerner Brüstung und grünem Vorhang steht ein kleines Mädchen hinausschauend; vor ihm eine silberne Schüssel mit Früchten und Confekt, in seiner Rechten solches haltend, wonach ein kleiner bei ihm stehender Hund springt.

Sehr feines, schönes Bildchen in der Weise des Netscher.

Ital. Schule.

Lwd. h. 100. br. 75.

Nr. 182. Porträt des Kanzlers Thomas Morus. Lebensgrosses Kniestück.

Interessantes Bild.

Anibale Carracci.

Hz. h. 21½. br. 18.

Nr. 183. Madonna mit dem Christuskinde von musizirenden Engeln umgeben.

Ausserordentlich schönes und feines Bild.

Joh. Jac. Michels.

Lwd. h. 83. br. 61.

Nr. 184. Das Porträt des Prinzen Eugen, Herzogs von Savoyen, in voller Rüstung mit dem Commandostab; im Hintergrunde eine Schlacht.

Gregor Lazarini und Max Pfeiler.

Lwd. h. 131. br. 91.

Nr. 185. Ein alter Mann, nackt, in Halbfigur von Früchten umgeben.

Die Früchte von besonderer Schönheit.

Odovardo Fioletto.

Lwd. h. 71. br. 60.

Nr. 186. Diana im Bade mit ihren Nymfen.

Lucas Cranach.

Hz. h. 60. br. 48.

187. Lucretia in Halbfigur.

Ein Kapitalbild feinster Qualität des Meisters.

Gerhard Terburg.

Lwd. h. 83. br. 69.

Nr. 188. Ein Mädchen kitzelt einen vor einem mit Speisen bedeckten Tische sitzenden, schlafenden Soldaten unter der Nase. Ein blasender Trompeter beugt sich über den Tisch herüber, ein anderes am Tische sitzendes Mädchen sieht der Scene lachend zu. Im Hintergrunde noch zwei weibliche Figuren.

Sehr schönes, interessantes Bild, wol erhalten.

Francesco Albani.

Hz. h. 29. br. 23.

Nr. 189. Eine heilige Familie.

Nik. Maas.

Lwd. h. 109. br. 86.

Nr. 190. Porträt einer vornehmen Dame, Halbfigur; zu ihren Füssen ein Hund.

Treffliches Bild.

Chr. Wilh. Ernst Dietrich.

Hz. h. 35. br. 28.

Nr. 191. Ein Mann und eine Frau unterhalten sich mit Kindern vor einem Hause.

Gehört mit zu den besten Bildern des Meisters.

Corn. Molenaer.

Hz. h. 44. br. 35.

Nr. 192. Eine alte Frau ist mit Nähen beschäftigt, während im Hintergrunde an einem offenen Feuer ein Mann sich wärmt.

Exquisites Bild von bester Qualität und tadelloser Erhaltung.

Bona Ventura Peters.

Lwd. h. 58. br. 85.

Nr. 193. Hochgehende See bei Sturm, im Vorgrunde Felsen an denen die Brandung hochaufschäumt.

Sehr schönes, feines Bild.

Adrian van der Velde bezeichnet.

Lwd. h. 42. br. 54.

Nr. 194. Baumreiche Landschaft im Vorgrunde Kühe und Schafe.

Schönes Bild, feine Qualität, trefflich erhalten.

Ludolf Backhuysen.

Lwd. h. 65. br. 86.

Nr. 195. Hochgehendes Meer mit Schiffen, dunkles, fliegendes Sturmgewölk.

Dieses selten schöne Bild gehört zu besten Werken des Meisters, und würde jeder namhaften Galerie zur Zierde gereichen, die Erhaltung ist eine ganz vorzügliche.

Jan Steen.

Lwd. h. 88. br. 114.

Nr. 196. Ländliches Volksfest; viele Personen jeden Standes, darunter der Künstler selbst sich dargestellt, belustigen sich vor einem alten Gebäude.

Im Vordergrunde sitzt eine eingeschlafene Dame.

Das Bild gehört zu den besten, welche wir von dem Meister besitzen, ist tadellos erhalten, und bietet ein besonderes Interesse, dass es mit der Jahrzahl datirt ist.

Siehe Abbildung Nr. 196.

Meindert Hobbema.

Hz. h. 60. br. 84.

Nr. 197. Landschaft. Zwischen einer reichen Baumgruppe steht im Helldunkel eine Mühle mit einem Bauernhause; rechts die Aussicht auf ein Dorf, im Vordergrunde ein Teich.

Dieses unbezweifelte Original ersten Ranges, feinster Qualität, von tadelloser Erhaltung ist wahrscheinlich das einzige Bild dieser Qualität, das sich jetzt auf dem europ. Kunstmarkt zum Verkaufe befindet, und wir glauben uns jeder Anpreisung enthoben, wenn wir annehmen, dass jeder Kunstfreund bei Besichtigung das Obengesagte anerkennen wird.

Siehe Abbildung Nr. 197.

Druck von G. Schuh & Cie., München.